

11292

Landwirthschaftliches  
**W o c h e n b l a t t**



für das

**Grossherzogthum Baden.**

Herausgegeben

von der

Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins.

Erster Jahrgang.

Mit 5 Steintafeln. Zu Nr. 1, 10, 11, 22 und 35.

**Karlsruhe,**

Druck der Hofbuchdruckerei von G. Braun.

1 8 3 3.

**6. Herbstnachrichten und Weinpreise, Nr. 4.**

Den 29. Oktober.

Salem. Das Gewicht und die Preise der, in jenem Bezirke produzierten Weine stehen gegenwärtig von

1811	6 Grad	500 fl.
1818	6 „	360 „
1822	5 „	320 „
1825	2 „	140 „
1826	4, 5 u. 6 Gr.	160—200 fl.
1827	5, 6, 7 u. 8 Gr.	200—340 „
1828	4, 5 u. 6 Gr.	100—180 „
1830	2—4 Grad	130—180 „

Die Gemarkung Malsch liefert, seitdem die dortigen Rebleute angefangen haben, edlere Rebsorten zu pflanzen, und hie und da bessere Erziehungsarten anzuwenden, einen guten Wein, der alle Empfehlung verdient.

Den 31. Oktober.

Bretten 80—100 fl. Diebelsheim 70—80 fl. Dürrenbüchig 80—90 fl. Gblshausen 70—80 fl. Reibshheim 60—80 fl. Spranthal 80—90 fl. Stein 80—100 fl. Wbssingen 70—80 fl. Zaisenhansen 50—60 fl.

In diesen Orten fanden nur wenig Käufe Statt, indem die Produzenten das Erzeugniß größtentheils selbst einkauferten.

In dem Condominatororte Kürnbach kostete das Fuder 80, dann 100 fl.

Im Allgemeinen wog der Wein in diesem Bezirke 50 bis 65 Grad.

1831 2—3 Grad 120—160 fl.

1832 3—8 „ 130—320 „

Der Most von 1833 aus Privatreben kostet 42 fl. 40 fr.

Die höchsten Preise von den obenerwähnten Jahrgängen lieferten die Weine, welche aus Riesling, Gutedel und Traminer auf den Besitzungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, und Ihrer Hoheiten der Herren Markgrafen von Baden erzeugt worden sind.

Erläuterungen:

Grad ist die Gewichtsangabe in Grad Öchsle (Mindesmostgewicht)

1 Fuder Wein = 1500 Liter

1 fl = 1 Gulden